

## STANDORT



Attraktiv für Menschen und Unternehmen: der Gewerbepark Regensburg

Foto: Meßmann

# Die Stadt in der Stadt ist eine Erfolgsgeschichte

Im Gewerbepark Regensburg haben inzwischen 380 Unternehmen einen Standort – und 6000 Menschen ihren Arbeitsplatz. Die Wirtschaftszeitung beleuchtet die Gründe für den Erfolg in den kommenden Ausgaben in einer Serie.

Von Thorsten Retta

**REGENSBURG.** Als Dr. Johann Vielberth in den 1980er-Jahren begann, das Konzept Gewerbepark Regensburg zu realisieren, waren viele skeptisch. „Über die Donau geht niemand“, führten viele als Grund für das erwartete Scheitern an. Und das, obwohl Vielberth bereits mit dem Donau-Einkaufszentrum bewiesen hatte, dass entsprechende Angebote die Menschen durchaus aus der Stadt über die Donau locken.

Heute wissen wir: Auch beim Gewerbepark sollte der Visionär Vielberth Recht behalten. Heute ist der Gewerbepark eine Stadt in der Stadt. 380

Firmen unterschiedlicher Größen und Branchen haben hier einen Standort gefunden und 6000 Arbeitsplätze geschaffen. Rund 16 000 Besucher kommen täglich in den Gewerbepark.

Der Standort ist vor allem deshalb eine Erfolgsgeschichte, weil er sich stetig gewandelt hat – und den ansässigen Unternehmen die Möglichkeit gegeben hat, diesen Wandel mitzugehen. „Unsere Mietpartner erwarten von uns größtmögliche Flexibilität“, sagt Roland Seehofer, Geschäftsführer der Gewerbepark Regensburg GmbH. „Das können wir bieten, denn bei uns steht die Funktionalität an erster Stelle.“ Niemandem sei geholfen, wenn Expansionswünschen der Firmen nicht entsprochen werden kann. „Wenn zwar alles schick ist, aber Wände nicht verschoben werden können, dann frustriert das die Nutzer.“

Ein Lieblingsbeispiel von Seehofer ist die AVL Software and Functions GmbH. Inzwischen arbeiten bei dem Automobilzulieferer am Standort Gewerbepark 400 Mitarbeiter. Bei der Ansiedlung vor zehn Jahren waren es acht. „Wir haben das Unternehmen in sich verdichtet“, erklärt Seehofer. „Und wir haben viele Flächen reaktiviert, die vorher eine andere Nutzung hatten. Die Digitalisierung verlangt

neue Arbeitsformen und -welten.“ Aus ehemaligen Werkstätten und Lagerflächen sind so in den vergangenen Jahren moderne Entwicklungszentren, Teststände und Projektbüros geworden. Nicht nur bei AVL, Continental, die Maschinenfabrik Reinhausen, Infineon, Osram Opto Semiconductors, BSH – es ist kaum ein großer Spieler in der Region, der keine Niederlassung im Gewerbepark unterhält.

Neben entsprechendem Raum brauchen die Unternehmen jedoch noch etwas anderes, um wachsen zu können: passende Mitarbeiter. Und die zu bekommen, wird bekanntermaßen immer schwieriger. Wer keine besondere Anziehungskraft als Arbeitgeber ausübt, der droht im Kampf um Märkte und Aufträge ins Hintertreffen zu geraten. Diese Anziehungskraft bietet der Gewerbepark Regensburg laut Seehofer: „Für viele Dienstleistungen haben wir hier die kritische Grundgesamtheit. Kinderbetreuung, Lebensmittelmärkte, vielfältige gastronomische Angebote für jeden Geschmack und Geldbeutel, Fitnessstudio, Friseur, Autowerkstatt, Ärzte, Krankengymnasten und so weiter. Wer sich also in der Mittagspause die Haare schneiden lassen oder nach Feierabend schnell noch zum Metzger möchte, kann das

ohne großen Zeitverlust tun.“ Dadurch könnten die Unternehmen ihren Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität bieten. „Und das Ganze in ansprechender Umgebung“, so Seehofer weiter. „Wer im Sommer mittags ein Eis am See im Liegestuhl genießen möchte, kann das hier tun.“

Neben den Angeboten für die Arbeitnehmer finden auch die Unternehmen im Park ein entsprechendes Dienstleistungsangebot: „Die Unternehmen schätzen es, dass sie sich bei uns um Dinge wie Winterdienst, Grünflächenpflege, technische Infrastruktur, Kantine und Parkplätze nicht kümmern müssen. Darüber hinaus haben wir ein Tagungshotel sowie ein Konferenzzentrum.“

Um das stetige Wachstum zu steuern und Synergien zu intensivieren, hat das Management neue Strategien entwickelt. „Die vielfältigen Dienstleistungen unterschiedlicher Branchen sollten möglichst transparent und optimal zur Wirkung gebracht werden“, erklärt Pressesprecher Ralph Kleiner: „Starke Unternehmen – starker Standort. Und umgekehrt.“ Hierfür hat das Gewerbepark-Team sogenannte Branchen- oder Kompetenz-Netzwerke mit bis zu 100 Adressen formiert: Handel im Park, BeraterPark,

Technologie im Park oder auch den MediPark als wohl bekannteste Beispiel. Diese Schwerpunkte lösen zum einen eine Sogwirkung auf andere Unternehmen aus der gleichen Branche aus und ermöglichen eine gemeinsame, wirkungsvolle Positionierung im ostbayerischen Markt. Zum anderen erleichtern es sinnvoll konzentrierte Angebote gewerblichen wie privaten Verbrauchern, Wege, Zeit und Geld zu sparen. Gezielt werden zugleich Kooperationen zwischen den rund 380 ansässigen Unternehmen angestoßen, wie Seehofer weiß. „Der beste Kunde oder Geschäftspartner sitzt oft gleich nebenan.“

## SERIE

Mit der Oktoberausgabe startet die Wirtschaftszeitung eine siebenteilige Serie zum Gewerbepark Regensburg. Wir zeigen unter anderem, warum der Park ein so reizvolles Arbeitsumfeld ist, wie flexibel auf die Anforderungen der ansässigen Unternehmen reagiert wird und warum der Gewerbepark ein besonders familiengerechter Arbeitsplatz ist.

## ROADSHOW 2018

### Sind Sie fit für die ZUKUNFT?

Stellen Sie die Weichen in Ihrem Engineering-Prozess und besuchen Sie die CAE-Roadshow 2018.

- ePLAN P8 2.8 - News und praktische Anwendungen
- Sinnvolle Automatisierung im ECAD-Engineering
- Tools - Effizienzsteigerung mit einfachen Mittel
- Gegenüberstellung: 3D vs 2D Aufbauplan
- Qualitätssicherung 4.0 mit Testify

### Wählen Sie Ihren Wunschtermin!

Veranstaltungsdauer jeweils von 09.00 bis ca. 13.00 Uhr  
Ab 13 Uhr Mittagessen

19. September 2018 | Straubing  
CAE Expert Group Straubing

20. September 2018 | Herrsching am Ammersee  
Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching

### VORTRÄGE

Praxisanwendungen unserer Kunden